

## Stadt Hürth und innogy zeichnen Engagement zum Klimaschutz aus

- **Institutionen und Vereine können sich bis zum 30.09.2018 bewerben**
- **Partner vergeben innogy Klimaschutzpreis in Höhe von insgesamt 5.000 Euro**
- **Projekte gegen das Insektensterben stehen im Fokus**

Hürth/Essen, 19. Juli 2018

Ob die energiesparende Heizung für das Vereinsheim oder das Artenschutzprojekt für Tiere – vielfältige Ideen und Maßnahmen werden im Rahmen des innogy Klimaschutzpreises ausgezeichnet. Diesen lobt innogy in diesem Jahr bereits zum fünften Mal gemeinsam mit der Stadt Hürth aus. Bürger, Vereine, Institutionen und Firmen können sich bis zum 30.09.2018 mit ihren Ideen und Projekten rund um Klima- und Umweltschutz bewerben. Die drei besten Projekte werden mit insgesamt 5.000 Euro honoriert.

„In Hürth gibt es viele kreative Ideen und beeindruckende Initiativen rund um den Klimaschutz. Ich freue mich darauf dieses Engagement gemeinsam mit innogy zu würdigen und auszuzeichnen. Deshalb kann ich nur alle Bürgerinnen und Bürger zur Bewerbung aufrufen“, sagt Bürgermeister Dirk Breuer. André Katzenberger, Klimaschutzmanager der Stadt Hürth ergänzt: „Beim innogy Klimaschutzpreis geht es darum, Eigeninitiative zu zeigen und gemeinsam aktiv zu werden. Die eingereichten Aktivitäten können noch in der Planung, gerade in der Umsetzung oder bereits abgeschlossen sein. Der Preis zeichnet jedes Jahr Projekte aus, die den Umwelt- und Klimaschutz in einer Stadt oder Gemeinde voranbringen.“ Im letzten Jahr gewannen die Brüder-Grimm-Schule für ihre vielfältigen Bemühungen im Klimaschutz an der Schule, die Firma Domspargel aus Hürth für die innovative Beheizung ihrer Spargelfelder mit Fernwärme und die Firma POSID für ihre intelligenten Lösungen zum Lademanagement von Elektroautos.

In diesem Jahr wird ein besonderer Fokus auf Projekte gegen das Insektensterben gelegt und diese Projekte werden bei den Bewerbungen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen können bis zum 30.09.2018 direkt an André Katzenberger, [ak Katzenberger@huerth.de](mailto:ak Katzenberger@huerth.de), gesendet werden.

Seit 2009 macht der innogy Klimaschutzpreis regelmäßig zahlreiche gute Ideen und vorbildliche Aktionen aus dem lokalen und regionalen Umfeld für die Öffentlichkeit sichtbar. Er regt damit auch zum Nachahmen an und macht Mut, selbst aktiv zu werden. Insgesamt wurden bereits mehr als 4.000 Projekte ausgezeichnet. Der Preis wird in den Städten und Gemeinden jährlich ausgelobt und ist je nach Größe der Kommune mit bis zu 5.000 Euro dotiert. Welche Projekte gefördert werden, entscheidet eine Jury mit Vertretern aus der Kommune und von innogy. Voraussetzung ist, dass das Projekt dem Allgemeinwohl dient. Und das Besondere: Keiner der Bewerber geht leer aus. Wenn sie nicht einen der ersten drei Plätze erreichen, erhalten sie einen tollen Sachpreis. Eine Bewerbung lohnt sich also in jedem Fall.

# Pressemitteilung

Seite 2 von 2



**Bei Rückfragen**      innogy SE  
Edith Feuerborn  
Ansprechpartner für Medien  
Öffentlichkeitsarbeit  
T +49 2421 47 2246  
M +49 173 2929643  
[edith.feuerborn@westnetz.de](mailto:edith.feuerborn@westnetz.de)

## Über die innogy SE

Die innogy SE ist das führende deutsche Energieunternehmen mit einem Umsatz von rund 44 Milliarden Euro (2016), mehr als 40.000 Mitarbeitern und Aktivitäten in 16 europäischen Ländern. Mit ihren drei Geschäftsfeldern Netz & Infrastruktur, Vertrieb und Erneuerbare Energien adressiert die innogy SE die Anforderungen einer modernen dekarbonisierten, dezentralen und digitalen Energiewelt. Im Zentrum der Aktivitäten von innogy stehen unsere 23 Millionen Kunden. Diesen wollen wir innovative und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten, mit denen sie Energie effizienter nutzen und ihre Lebensqualität steigern können.

Weitere Informationen unter [www.innogy.com](http://www.innogy.com)